



DIE LAUFBACH-MUSIKANTEN sorgten am Wochenende beim Wein- und Musikfest in Neuweier für einen stimmungsvollen Höhepunkt im Festzelt bei der Kirche. Foto: Roland Huck

Publikum klatschte auf den Bänken begeistert mit

Beim Musik- und Weinfest herrschte tolle Stimmung

Baden-Baden-Neuweier (rock). Zufrieden zeigen sich die Veranstalter vom Musikverein Neuweier mit dem „Musik- und Weinfest“, das am Wochenende in bewährter Manier bei der Kirche gefeiert wurde. Von einer „tollen Stimmung, guter Musik und netten, friedlichen Gästen“ berichtet Vorsitzender Markus Meier. All dies habe zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen. Geboten wurde an zwei Tagen ein unterhaltsames abwechslungsreiches Programm, an dem rund hundert Helfer mitwirkten und das von mehreren Musikkapellen aus der Region mitgestaltet wurde. Dazu gab es heimischen Rebensaft mehrerer Neuweierer Wein- und Sekterzeuger.

Bereits am Samstag wollten sich viele Gäste den blasmusikalischen Abend mit dem Musikverein Gaggenau-Selbach und den Original Burg-Windeck-Musikanten aus Ottersweier nicht entgehen lassen. Mit ihrem vielfältigen Repertoire, gespickt mit diversen Einlagen wie Instrumenten-Soli oder Gesang verstanden es die Musiker, das Publikum in Bann zu ziehen.

Eifrig mitgesungen und mitgeklatscht wurde von den Gästen auch am Sonntag. Nach dem Wortgottesdienst in der benachbarten Kirche ging das Fest stimmungsvoll weiter. Im zur Mittagszeit schon vollen Festzelt gab die Kapelle des Musikvereins Harmonie Oos ihre Visitenkarte ab, bevor der Nachwuchs des Musikvereins Neuweier, die Jugendkapelle, einen

vielbeachteten Auftritt hatte. Das junge Ensemble, dessen gut 20 Mitwirkende im Alter von neun bis 20 Jahren sind, präsentierte sich erfolgreich den erwartungsvollen Zuhörern. Für so manchen jungen Musiker war es der erste Auftritt vor großem Publikum. Reichlich Beifall war den jungen Akteuren sicher.

Mit den Laufbach-Musikanten, den Original Himbeer-Musikanten aus Unzhurst sowie der Stadtkapelle Steinbach, die den abendlichen Festabschluss gestaltete, nahm das kurzweiligen Programm im Festzelt seinen Fortgang. Gerne hörten die Festbesucher den schwungvollen Weisen – darunter waren sowohl traditionelle Stücke wie auch moderne Melodien – zu und ließen sich zum Mitmachen animieren. Bei so manchem Musikstück hielten es die Besucher nicht auf ihren Plätzen aus, standen auf und kletterten zum Mitklatschen mitunter gar auf die Bänke.

Da ging es im benachbarten Michaelsheim, wo die Neuweierer Musiker eine Kaffeestube mit allerlei selbst gebackenem Kuchen eingerichtet hatten, vergleichsweise ruhig zu. Ein Quintett sorgte hier am Nachmittag zeitweise für musikalischen Ohrenschaus. Gekommen war auch Stefan Wintergerst, der mit seinen Kunststücken verblüffte. Ob als Jongleur auf der Bühne oder beim Knoten von Luftballons für die Kinder – auch ihm war der Applaus für seine Darbietungen sicher.